

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Tour durchs **südliche** Territorium des Amari Beckens (Kurzbeschreibungen & Hinweise zu Detailinformationen [II])

Wir beginnen diese Tour ebenfalls am Orteingang von Spili (s. dazu unser **Info-Merkblatt 390-12**: „Tour durchs **nördliche** Territorium des Amari Beckens (Kurzbeschreibungen & Hinweise zu Detailinformationen [I])“) und biegen dort wieder links Richtung Gerakari ab.

In Gerakari biegen wir dieses Mal nicht links, sondern rechts nach **Kardaki** (rd. 3 km) ab. In Kardaki ist die byzantinische Kirche Astratigos (eine Friedhofskirche, s. **Abb.**) sehenswert; man kann sie von der Hauptstraße aus unterhalb des Dorfes sehen. Wer sich die Fresken der Kirche (s. **Abb.**) ansehen möchte, erhält den Schlüssel in einem Haus beim Dorfplatz (wechselt; nachfragen).



Über **Vrisses** geht es weiter nach **Drigies** (rd. 4 km). Infos zu Radtouren und Wanderungen um Vrisses und Drigies finden Sie unter: [<http://translate.google.de/translate?hl=de&sl=en&u=http://www.walking-and-cycling-in-cre>]. Das südliche Territorium mit seinen kurvigen Bergstraßen und relativ kahlen Berghängen zeigt im Gegensatz zu den Dörfern des nördlichen Territoriums (mit produktiver l.d.w. Nutzung) einfache Hirtensiedlungen, in denen nur noch wenige, meist ältere Menschen leben. Rund 2 km hinter Vrisses befindet sich rechts der Straße ein schöner Rastplatz (s. **Abb.**) an einer Quelle (20 Stufen den Berg hinauf), mit einem wundervollen Ausblick auf die Bergwelt der Region. Etwa 500 m vor der Ortschaft Drigies steht (rechts) der Straße eine (namenlose) Kapelle, die ebenfalls einen Stopp wert ist (s. **Abb.**). Koordinaten: N 35° 199 960, E 24° 644 179.





Von Drigies geht es weiter nach **Ano Meros** (1,5 km). Gedenkstätten für die während des Massakers im August 1944 von den deutschen Besatzern getöteten Einwohnern sieht man auf der Tour häufig, am auffallendsten ist darunter das Große Denkmal in der Straßenkehre vor Ano Meros (s. **Abb.**; Quelle: www.kreta-wiki.de; hier finden Sie auch weitere und ausführliche Informationen zur deutschen Besatzungszeit auf Kreta).

Von Ano Meros geht es weiter über **Chordaki** und Agios Ioannis nach **Agia Paraskevi** (19,6 km). In unzähligen Serpentinaugen geht es an den kargen Hängen des Kredros entlang, hinunter ins Tal des Flusses Platis (der bei Agia Galini ins Meer mündet) und auf der anderen Seite wieder hinauf; siehe **Fotobeispiele** von der Landschaft. Zwischen Chordaki und Agios Ioannis sind in einer Rechtskurve (talwärts links der Straße) die Ruinen einer verlassenen Siedlung zusehen (**Abb.**). In Agia Paraskevi (auf der Hauptstraße, bei den Koordinaten N 35° 9266, E 24° 42955) sieht man rechtsseitig einen Kirchenneubau und linksseitig einen „Aloni“; die auf Kreta immer seltener zu sehen sind; siehe dazu auch unser Info-Merkblatt unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/373-12.pdf>].



Von Agia Paraskevi aus nehmen wir die Straße nach Timbaki und verlassen das Amari Becken bei der „Kirche mit dem blauen Dach“ (s. **Abb.**).

Was Gastronomie und Unterkünfte in dieser Region und weitere Detailinformationen angeht, finden sie auch bestmögliche Informationen im neuen Kreta Reiseführer von *Eberhard Fohrer*; Seite 389 (ISBN 978-3-89953-692-8).